

1n AT 1: Storbyer

0.

Definition „Grosstadt“:

<http://www.google.de/url?sa=t&source=web&cd=3&ved=0CC4QFjAC&url=http%3A%2F%2Fwirtschaftslexikon.gabler.de%2FDefinition%2Fgrosstadt.html&ei=1N0aTfS6BpCo8QPqk-myBQ&usg=AFQjCNHkTWSooQLPtNTs2gcZG54sbRqkA>

1.

Christiane F. heute:

[http://www.google.de/url?sa=t&source=web&cd=14&ved=0CFwQFjAN&url=http%3A%2F%2Fwww.stern.de%2Ftv%2Fsterntv%2Fwir-kinder-vom-bahnhof-zoo-wie-geht-es-christiane-f-heute-609926.html&ei=r9MaTcSvMMmW8QPDzomrBQ&usg=AFQjCNGddK4bZ7lk0UiSF\\_rUliEYXXEdOw](http://www.google.de/url?sa=t&source=web&cd=14&ved=0CFwQFjAN&url=http%3A%2F%2Fwww.stern.de%2Ftv%2Fsterntv%2Fwir-kinder-vom-bahnhof-zoo-wie-geht-es-christiane-f-heute-609926.html&ei=r9MaTcSvMMmW8QPDzomrBQ&usg=AFQjCNGddK4bZ7lk0UiSF_rUliEYXXEdOw)

2.

Artikel über Christiane F.:

<http://www.seite3.ch/Christiane+Felscherinow+Das+Kind+vom+Bahnhof+Zoo+/440847/detail.htm>

3.


In dem prototypischen Vorstellungsbild über den "Großstadtjugendlichen", wie es die Jugendlichen selbst beschreiben, spiegelt sich letztlich nochmals das subjektive Großstadterleben in seinen positiven wie auch negativen Wertigkeiten wider:

*Wie sehen Jugendliche den typischen Großstadtjugendlichen?  
(Mittelwert; Skala von 1 = "trifft weniger zu" bis 7 = "trifft zu"; N = 400)*

Großstadtjugendliche liegen oft vorne, wenn's drum geht, was "in" ist.	5,7
Bei Großstadtjugendlichen gibt's häufiger Kriminalität.	5,7
Großstadtjugendliche kommen leichter mit Alkohol und Drogen in	5,7

Kontakt.	
Im Leben von Großstadtjugendlichen gibt's ne Menge Action.	5,5
Großstadtjugendliche können leicht an schlechte Freunde geraten und deswegen zu kleinen Straftaten hingerissen werden.	5,4
Viele Großstadtjugendliche haben viele verschiedene Interessen.	5,4
Viele Jugendliche hier haben eine ganz schön große Schnauze und sind ganz schön eingebildet.	5,3
Jugendliche in der Großstadt sind oft gesellig und feiern gerne.	5,3
Viele Jugendliche hier ziehen sich fetzig an.	5,2
Die meisten Großstadtjugendlichen sind nicht so naturverbunden.	5,2
Die Jugendlichen hier sind oft ganz schön hektisch.	5,1
Großstadtjugendliche sind häufig ganz schön aggressiv, weil hier alles so anonym und unpersönlich ist.	5,0
Die Großstadtjugendlichen leben nicht so "hinter dem Mond" wie die meisten Jugendlichen auf dem Land.	5,0
Großstadtjugendliche sind häufig flexibler und finden sich schneller zurecht als Jugendliche vom Land.	5,0
In der Großstadt gibt's ganz schön viele Null-Bock-Typen.	4,8
Großstadtjugendliche sind oft abgestumpfter und abgebrühter als Jugendliche vom Land, die bringt gar nichts mehr aus der Fassung.	4,8
Die Jugendlichen hier sind meistens nicht so naiv.	4,8
Viele Jugendliche in der Großstadt sind einfach lockerer, besser drauf.	4,8
Hier (Großstadt) sind alle extra cool.	4,5
Bei Großstadtjugendlichen gibt's meistens weniger Zusammenhalt als auf dem Land.	4,4

Auszug aus\_

Das Familienhandbuch des Staatsinstituts für Frühpädagogik (IFP)  [www.familienhandbuch.de](http://www.familienhandbuch.de)

[ZUM MENÜ](#)

# Jugendliche in der Großstadt

Tanja Hoff & Reinhold Bergler

4.

Jugendliche über Grosstadtleben:

<http://www.spiesser.de/forenbeitrag/gro%C3%9Fstadt-chance-oder-risiko>

5.

## In der Großstadt



Blumengrüsse von  
[www.fleurop.de](http://www.fleurop.de)  
mit diesem Gedicht

Seit du, mein Kind, da drunten

Bist in der großen Stadt,  
Um dich stets meine Seele  
Gebangt, getrauert hat.

Wie warst du doch da oben  
Bei mir ein freies Kind,  
So frei, als wie die Schwalben  
An meinem Giebel sind!

Nun mußt du knechtisch fronen,  
Ach, um ein Lumpengeld!  
Und bist dazu noch immer  
Von Not und Schmutz umstellt.

Ich trag um deine Seele,  
Die rein und weiß wie Schnee  
So viel geheime Sorge,  
So viel geheimes Weh:

Ob nicht die Stadt da drunten,  
Das Meer voll Sünd` und Not,  
Auch deine reine Seele  
Befleckt mit ihrem Kot!

*Autor: Karl Friedrich Mezger (1880-1911)*

*Titel: In der Großstadt*

→ [Alle Karl Friedrich Mezger Gedichte](#)

6.

Kurt Tucholsky:

## Augen in der Großstadt

Wenn du zur Arbeit gehst  
am frühen Morgen,  
wenn du am Bahnhof stehst  
mit deinen Sorgen:  
da zeigt die Stadt  
dir asphaltglatt  
im Menschentrichter  
Millionen Gesichter:  
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,  
die Braue, Pupillen, die Lider –  
Was war das? vielleicht dein Lebensglück ...  
vorbei, verweht, nie wieder.

Du gehst dein Leben lang  
auf tausend Straßen;  
du siehst auf deinem Gang,  
die dich vergaßen.  
Ein Auge winkt,  
die Seele klingt;  
du hasts gefunden,

nur für Sekunden ...  
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,  
die Braue, Pupillen, die Lider;  
Was war das? kein Mensch dreht die Zeit zurück ...  
Vorbei, verweht, nie wieder.

Du mußt auf deinem Gang  
durch Städte wandern;  
siehst einen Pulsschlag lang  
den fremden Andern.  
Es kann ein Feind sein,  
es kann ein Freund sein,  
es kann im Kampfe dein  
Genosse sein.  
Es sieht hinüber  
und zieht vorüber ...  
Zwei fremde Augen, ein kurzer Blick,  
die Braue, Pupillen, die Lider.  
Was war das?  
Von der großen Menschheit ein Stück!  
Vorbei, verweht, nie wieder.

*Theobald Tiger*

*Arbeiter Illustrierte Zeitung, 1930, Nr. 11, S. 217,*

*wieder in: Lerne Lachen.*

## 7. Die toten Hosen: Das ist meine Stadt

Das ist meine Stadt  
Und ich gehör' zu ihr  
Das ist meine Stadt  
Sie ist ein Teil von mir

Vielleicht liegt es an den Leuten  
Vielleicht liegt es an der Luft  
Heimat kann so viel bedeuten  
Doch es ist ein blödes Wort

Denn es ist alles so wie immer  
Es ist einfach und ganz klar  
Dieses gute Gefühl von früher  
Und jetzt ist es wieder da

Das ist meine Stadt  
Hier kenn' ich mich aus  
Das ist meine Stadt  
Hier bin ich zuhaus'

Und auf manchen dieser Strassen  
Kommt die Erinnerung zurück  
An lang vertane Chancen  
Und längst vergangenem Glück  
Ich stehe am Flussufer  
Und die Schiffe fahr'n vorbei  
Dieser Fluss ist schon so alt  
Doch das Wasser ist immer neu

Das ist unsere Stadt  
Und wir gehör'n zu ihr  
Das ist unsere Stadt  
Wir sind ein Teil von ihr

8.  
Jugendkulturen in Berlin:

[http://www.berliner-akzente.de/stadt\\_szene/artikel\\_301898.php](http://www.berliner-akzente.de/stadt_szene/artikel_301898.php)